Das Fasziendistorsionsmodell nach Stephen Typaldos

Hat das Fasziendistorsionsmodell eine positive Wirkung auf ein chronisch instabiles Sprunggelenk? – Eine Einzelfallstudie

Anthea Duss, PHY 13

Faszien
- Faszien gewinnen in der Physiotherpie an grösserer Bedeutung
- Es werden immer mehr Faszientechniken angewendet
- Das Fasziendistorsionsmodell wurde noch nie hinsichtlich der Gleichgewichtsfähigkeit (GGW) untersucht

Ziel dieser Studie war es, die Wirkung des Fasziendistorsionsmodell auf die posturale Kontrolle, sowie den Schmerz darzustellen.

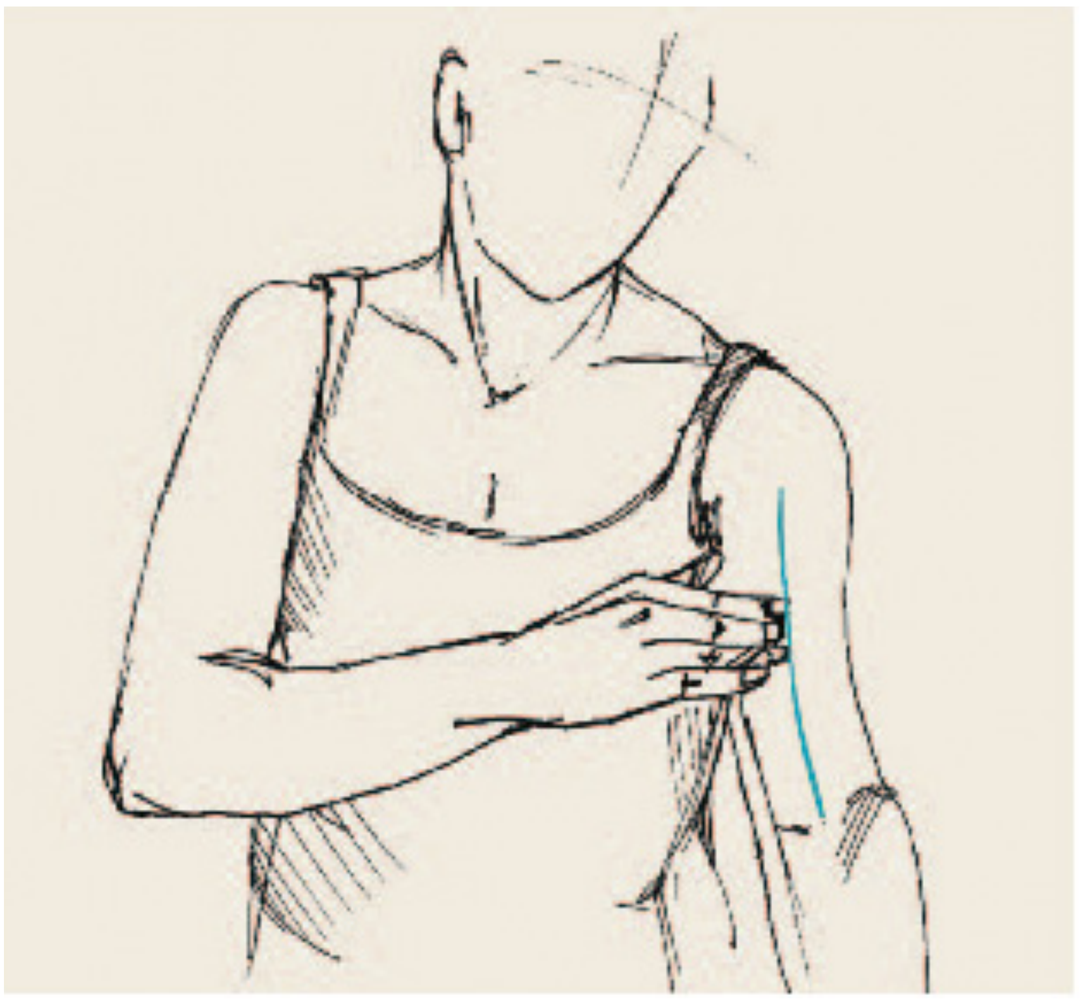

Abbildung 1. Patient zeigt eine der sechs Fasziendistorsionen, das Triggerband [1]

Methodik
- Der Patient leidet seit 2014 an einem schmerzhaft eingeschränkten, chronisch instabilen Sprunggelenk auf der linken Seite
- Es wurden sechs Behandlungen innerhalb von 12 Wochen durchgeführt
- Der Patient wurde von einem ausgebildeten FDM-Therapeuten behandelt
- Als Parameter wurde die aktive Beweglichkeit mittels Goniometer, die posturale Kontrolle mittels Star Excursion Balance Test (SEBT) und die Schmerzen mittels der visuellen Analogskala (VAS) erhoben
- Es wurde jeweils vor und nach der Behandlung gemessen, im Vorfeld fanden Baselinemessungen statt

Quellen:
[1]: Römer, Frank; Physiotherapie in Theorie und Praxis, 2003
[2]: Stein (Dissertation,2009)

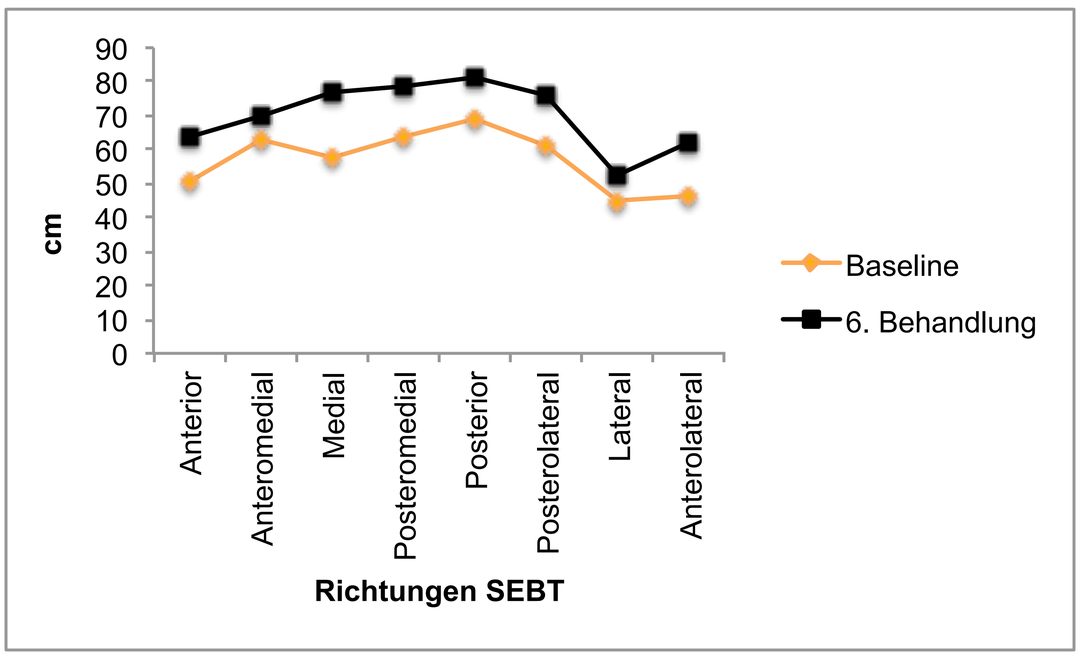

Abbildung 2. Ergebnisse des SEBT auf der linken Seite

Ergebnisse
- Die maximale Reichweite beim SEBT konnte deutlich verbessert werden, siehe Abb. 2
- Die Schmerzen während der aktiven Beweglichkeit und dem SEBT nahmen deutlich ab. Der Wert sank im Durchschnitt um 4 Punkte auf der VAS-Skala
- Die aktive Beweglickeit konnte nicht verbessert werden, siehe Abb. 3

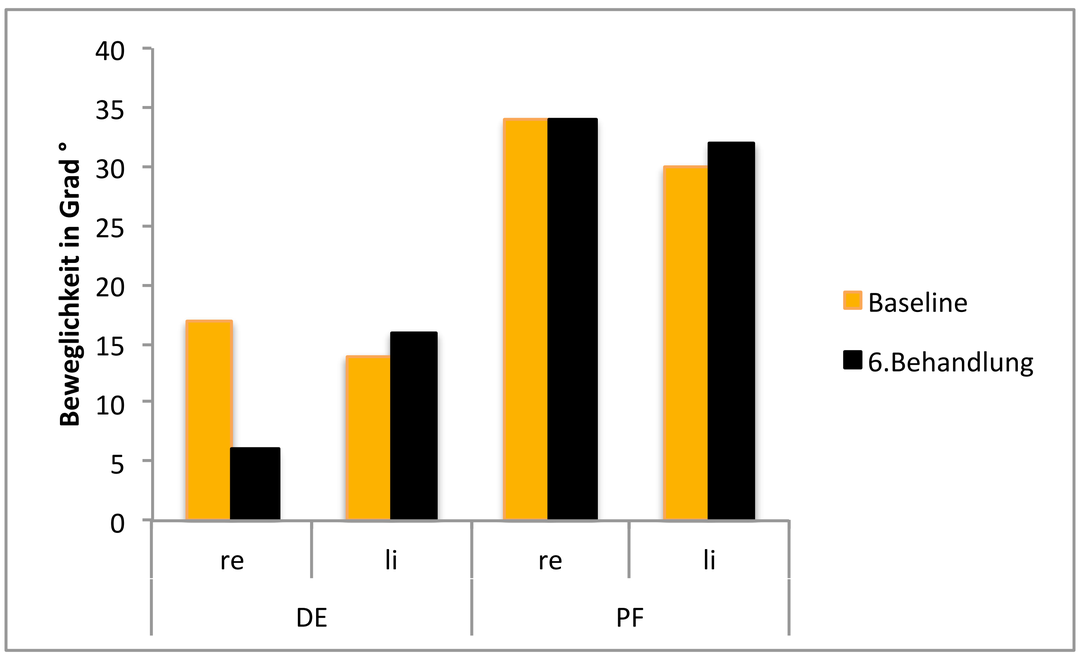

Abbildung 3. Ergebnisse der aktiven Beweglichkeit

Diskussion
- Das FDM hatte eine positive Wirkung auf die posturale Kontrolle und den Schmerz
- Die Dissertation von Stein [2], zeigt die Wirksamkeit des FDM in Bezug auf Beweglichkeitsverbesserung auf
- Abstände zwischen den Behandlungen waren unregelmässig, in folgenden Studien sollten die Behandlungen regelmässig stattfinden

Schlussfolgerung
- Das Fasziendistorsionsmodell scheint ein wirksames Modell zu sein, welches in Zukunft auch in der Physiotherapie angewendet werden kann
- Es sollten Longitudinalstudien zum Thema FDM durchgeführt werden, um dessen Wirksamkeit zu belegen

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

▸ Gesundheit | Physiotherapie

Bachelor-Thesis 2016
Anthea Duss, duss.anthea@gmail.com